

# 2016 **architektur** international

Hotel

*spezial*

**LESEN UND GEWINNEN**

architektur international verlost 9 Premium-Aufenthalte

**FIRMENPORTRAITS**

Baur Wohnfaszination – Hoteleinrichtungen natürlich und individuell

MDT – Mit Schirm, Charme und Innovationen



# GROSSSTADTBÜHNE

**Störmer Murphy and Partners GbR, Hamburg:  
Neubau Ramada Hotel Hamburg City Center**

## OBJEKT

Ramada Hotel  
Hamburg City Center

## ARCHITEKT

Störmer Murphy  
and Partners GbR  
Hamburg

## AGENTUR

Beil<sup>2</sup> -  
Die PR Strategen GmbH

## FOTOS

Daniel Sumesgutner  
SMP

## U.A. BETEILIGTE FIRMIEN

Ed. Züblin AG  
20359 Hamburg

Kampmann GmbH  
49811 Lingen

Ein Hotel an metropolitanen Knotenpunkten zu bauen, ist für jeden Architekten immer wieder eine herausragende Aufgabe. Mit dem Neubau des 4-Sterne-Ramada-Hotels Hamburg City Center nutzte das Architekturbüro Störmer Murphy and Partners GbR die Gelegenheit, die Faszination einer pulsierenden Großstadt und die Intimität eines modernen, großzügigen Zuhauses in einem Gebäude zu konzentrieren. Neben der beeindruckenden Architektur besticht das am 15. Oktober 2015 eröffnete 254-Zimmer-Refugium auch mit seiner hochwertigen Gastronomie und seiner weltoffenen gelebten Gastlichkeit.

## ZUHAUSE MITTEN IN DER HANSESTADT

Der Standort Hammerbrook gilt als eine der zentralsten und zukunftssträchigsten Lagen in der pulsierenden Hansestadt. Große Bü-

rokomplexe prägen das Bild des Stadtteils, entspannend dazwischen immer wieder Lebensadern wie der Sonninkanal, Mittelkanal und Südkanal oder der Fluss Bille. Entlang der Fleete finden sich zudem alte Fabriken und Speicher, die mit ihren Backsteinfassaden im Kontrast zu den modernen Gewerbe-Ensembles stehen. Neben 800 Unternehmen ist auch der Hamburger Großmarkt in Hammerbrook angesiedelt: Zwischen Amsinckstraße und Oberhafen beansprucht diese Institution 27,3 Hektar an Fläche, auf denen zirka 1,5 Millionen Tonnen Waren pro Jahr umgeschlagen werden. Kaum mehr als einen Katzensprung davon entfernt, an der Kreuzung von Amsinck- und Nordkanalstraße, streckt sich der Staffelbau des Ramada Hotels Hamburg City Center in die Höhe – auf einem Grundstück des Bau-



herren ADAC Hansa e.V., der nebenan seine Zentrale betreibt. Diese Ecke bildet zugleich das Entree ins Gewerbegebiet Hammerbrook.

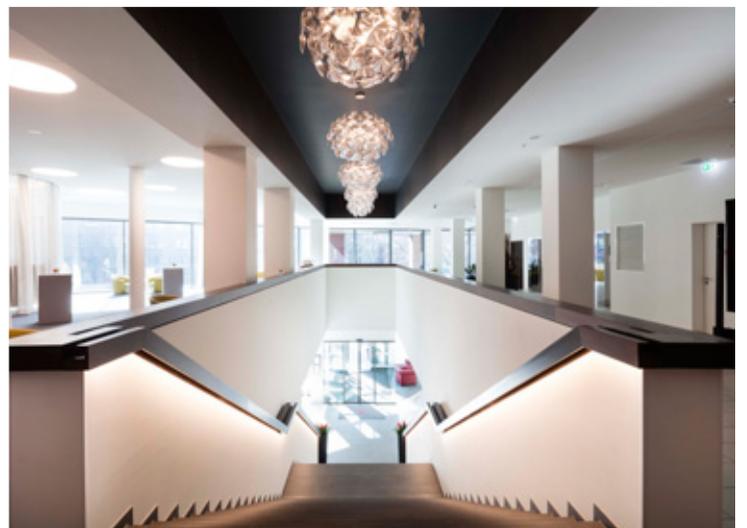
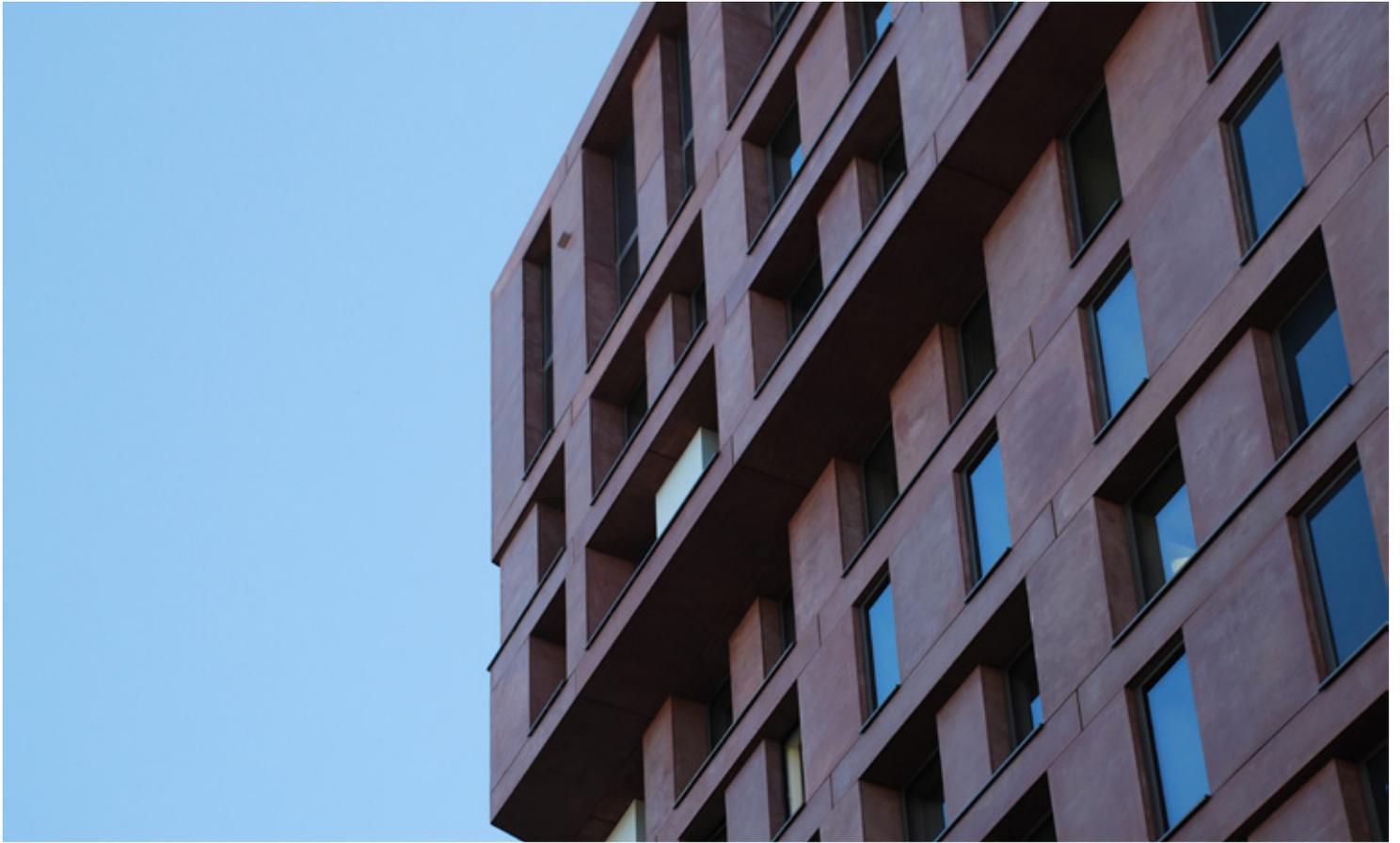
### **TOR NACH HAMMERBROOK**

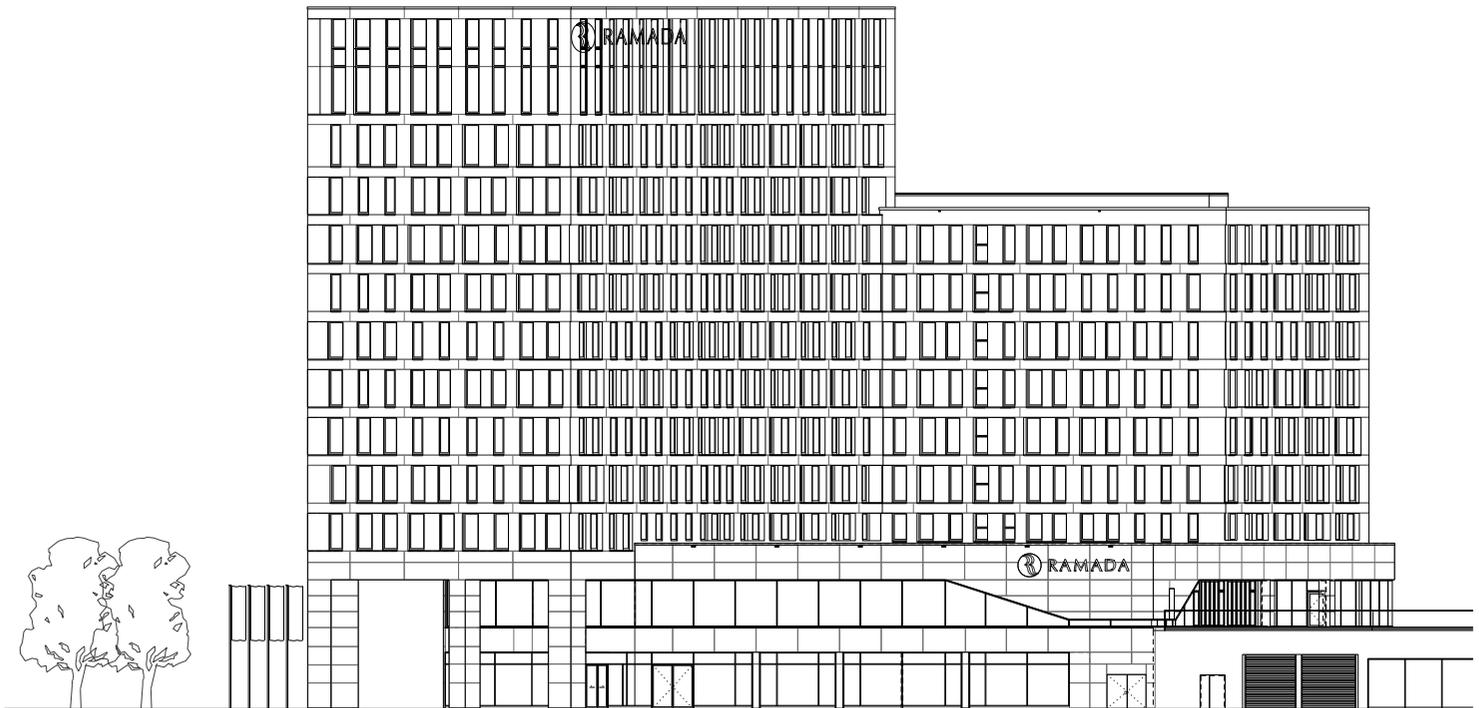
„Wir setzen hier eine Landmark als Tor zu Hamburg. Wenn man über die Elbbrücken fährt, ist es eines der ersten Gebäude, das man zur Kenntnis nimmt. Deswegen war es unser Anspruch, das entsprechend würdig auszugestalten“, geht Alexander Fitz, CEO der betreibenden H-Hotels AG, auf den städtebaulichen Anspruch ein. Die H-Hotels AG mit Sitz in Bad Arolsen und Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz zählt mit den Eigenmarken H4-, H2-, H+- und Treff Hotels sowie als Entwicklungspartner der Wyndham Group Hotels mit der Marke Ramada zu den größten Hotelbetreibern Deutschlands. „Hamburg ist eine lebendige Metropole. Zusammen mit dem Ramada Hotel in Hamburg-Bergedorf setzen wir unsere Wachstumsstrategie an zentralen Standorten in boomenden Städten konsequent fort,“ erklärt Alexander Fitz das Engagement weiter. „Die Lage ist ideal. Dank seiner verkehrsgünstigen und zentralen Lage in der Hansestadt, nur wenige Hundert Meter von der Innenstadt, dem Hauptbahnhof und der

Elbe mit dem Hafen und dem Cruise Terminal entfernt, bieten unsere 254 klimatisierten Zimmer und Suiten den optimalen Ausgangspunkt für Stadttouristen und Geschäftsreisende.“

### **ROT SCHIMMERENDE FASSADE AUS MATTEM BETON**

Der in 8 bis 11-geschossiger Staffelbauweise nach Plänen von Störmer Murphy and Partners errichtete Neubau dürfte wohl das markanteste Gebäude Hammerbrooks sein – die rot schimmernde Fassade aus mattem Beton ist schon von weitem sichtbar. Mit seiner massiven Silhouette bildet es den letzten Baustein einer Eckbebauung an exponierter, verkehrstechnisch stark frequentierter Achse zwischen Innenstadt und Übergang zur Hamburger HafenCity. Die Zentrale des ADAC Hansa e.V. wurde im 1. Bauabschnitt realisiert. Leitidee für die Gestaltung der Fassade war, eine Analogie für die bewegten Verkehrsströme, für die Außenansicht zu finden. Um das Bild der Bewegung und Dynamik umzusetzen, ist die Fassade durch ein Spiel von variierenden Schattenwürfen rhythmisiert. Es entsteht durch eine Aneinander- und Übereinanderreihung von vier Fenstertypologien, die sich in Breite und Lage des Fensters zur Fassadenvorderkante





unterscheiden. „Über die Gesamtheit der Fassade entwickelt sich der Eindruck eines Verlaufes, der mit zunehmendem Abstand zum Gebäude abstrakter anmutet“, erklärt Architekt Martin Murphy den Entwurf. „Aus verschiedenen Blickwinkeln beim Passieren des Gebäudes bietet sich ein dynamisches und bewegtes Fassadenbild.“ Wegen der Lage an zwei Hauptverkehrsadern bestanden unterschiedliche Schallschutzanforderungen, auf die mit unterschiedlichen Details reagiert wurde. Die Hamburger Architekten sind versiert in der Planung von Hotels. So zeichneten sie bereits für das Tagungshotel Kloster Haydau in Morschen sowie das SIDE-Hotel in Hamburg verantwortlich, und arbeiten derzeit an der Eröffnung des Hamburger Grandhotels „The Fontenay“ im kommenden Jahr.

### SKYBAR MIT BLICK ÜBER DIE HAMBURGER INNENSTADT

Doch ein Hotel ist stets mehr als nur eine Fassade, wie der auf drei Stützen ruhende, über zwei Sockelgeschosse vorspringende Eingangsbereich markant zeigt. Die zentrale Erschließungsfunktion kommt der Hotellobby im Erdgeschoss zu – zusammen mit dem Konferenzfoyer im 1. Obergeschoss zu. Bei beiden Etagen sind durch eine monumentale Treppenanlage miteinander verbunden. Auf der 1. Ebene befinden

**TEAMS WORK.**

**ZÜBLIN**

TEAMS WORK.

Ed. Züblin AG, Direktion Nord, Bereich Hamburg/Schleswig-Holstein  
Reeperbahn 1, 20359 Hamburg, joerg.schroeder@zueblin.de, Tel. +49 40 20208-1410



sich auch die nach Entdeckern benannten Konferenzräume, ein Restaurant sowie eine Bar. In den Geschossen 2 bis 10 sind die Hotelzimmer angeordnet. Die Erschließung erfolgt hier klassisch über einen Mittelflur als Zweibund. Neben dem bewährten Zimmermix aus Standard- und Superieur-Zimmern sowie Suiten wurden zudem drei barrierefreie Zimmer und 20 Familienzimmer eingerichtet. Ein rund 250 Quadratmeter großer Wellness- und Fitnessbereich in der 11. Etagen des Gebäudes sorgt für viele Erholungsmöglichkeiten. On top befindet sich auch die öffentlich zugängliche Skybar namens „Bar 11“ mit fantastischen Ausblicken über die Hansestadt. Diese Eventlocation gehört mit zu dem neuen Gastronomiekonzept der H-Hotels AG, das mit der Eröffnung des Ramada Hotels Hamburg City Center aus der Taufe gehoben wurde. Dabei werden viele der hauseigenen Res-

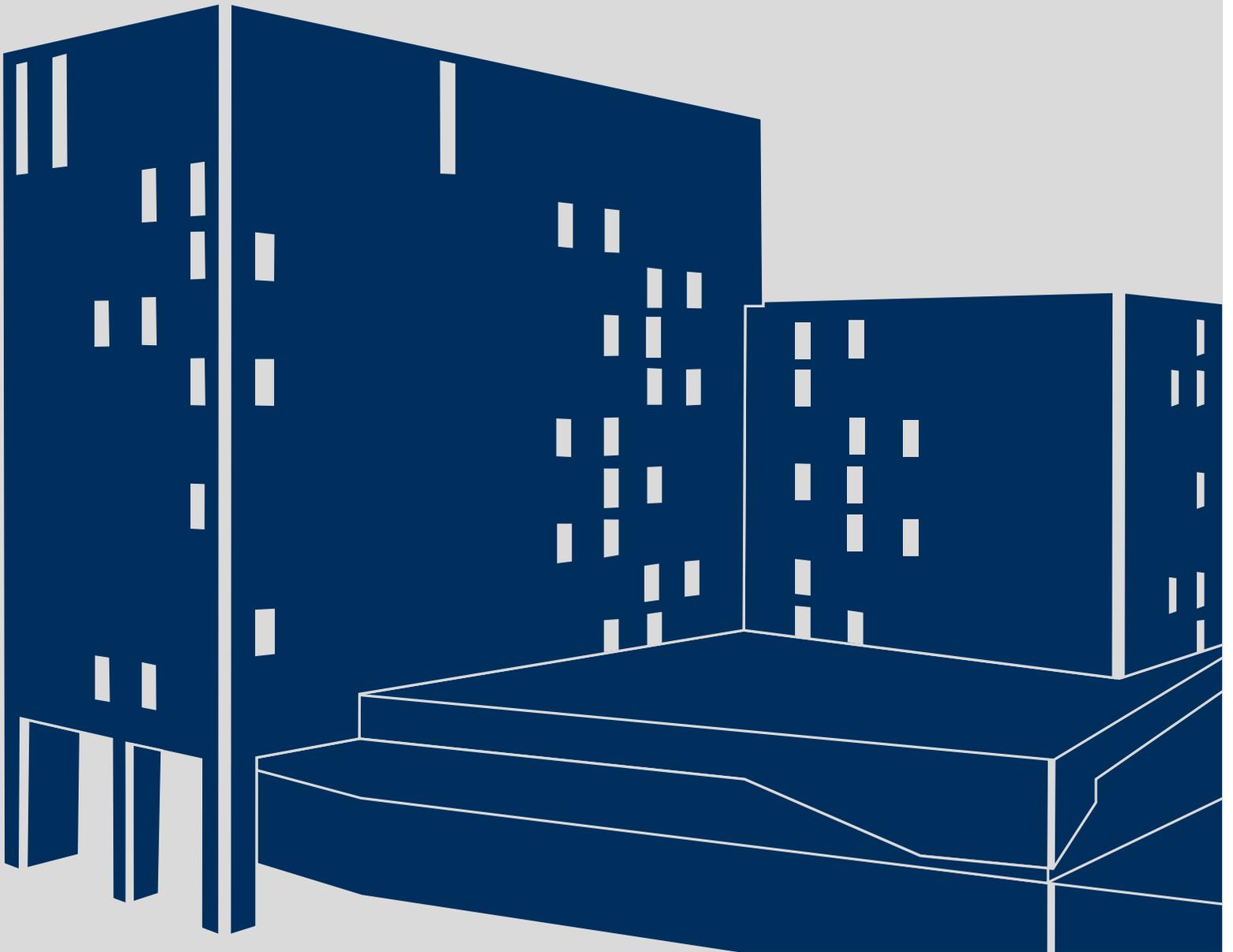
taurants zu „Gaumenfreund“-Restaurants, in denen frische, regionale Hausmannskost die Speisekarte prägen.

#### **NORDDEUTSCHE GASTFREUNDSCHAFT MIT EINEM PLUS**

Die 254 Zimmer und Suiten selbst bieten für Stadttouristen und Geschäftsreisende gleichermaßen ein komfortables Zuhause in der Ferne – mit allen Annehmlichkeiten, die man von den 4-Sterne-Ramada-Häusern gewöhnt ist. Anfang des Jahres erhielt der neueröffnete Standort gar die Vier-Sterne-Superior-Klassifizierung. „Wir wollen unseren Gästen einen ganz besonderen Service bieten. Die Zertifizierung bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Hoteldirektorin Kathrin Wirth-Ueberschär auch über die guten Belegungszahlen. Denn die spiegeln die hohe Qualität am eindrucksvollsten wider. ■

# Genießen Sie die Aussicht

Mit Kampmann  
Bodenkanalheizungen.



**Hanseatisches Flair im RAMADA Hotel Hamburg City Center erleben.  
Ob vom Restaurant mit Blick auf das Fleet oder hoch hinaus in der Bar  
über Hamburgs Dächern.**

Katherm NK Bodenkanalheizungen schaffen eine effektive Kaltluftabschirmung vor Fensterflächen. Für freie Sicht und angenehmes Klima.

Planen Sie mit Kampmann!

**KAMPMANN.DE/HOTEL**

**KAMPMANN**  
Genau mein Klima.